

## Das TNW-Präsidium informiert aus der Präsidiumssitzung am 14.02.2023:

### Hobbyliga

Ab sofort wird sich Daniel Modes als Beauftragter des TNW-Präsidiums um die Koordination der Hobbyliga kümmern.

### TNW-Förderpreise

Für das Jahr 2022 wurden folgende TNW-Förderpreise für den Bereich SchuKo vergeben:

- TSG Hamm e.V.
- TSC Flair Herford e.V.
- Die Residenz Münster e.V.
- TSC Blau-Weiß im TV 1875 Paderborn

Für den Bereich KiKo wurde die TSA des TuS 09 Erkenschwick e.V. prämiert.

Das Gesamtvolumen aller TNW-Förderpreise für 2022 beläuft sich auf 3.500€.

### TNW-Verbandstag am 07.06.2023

Der diesjährige Verbandstag findet in den Räumen des Tanzsportclub Dortmund statt.

### Neue Geschäftsordnung

Das TNW-Präsidium hat eine neu gefasste Geschäftsordnung verabschiedet. Der bisher separat geführte Aufgabenverteilungsplan ist jetzt in die Geschäftsordnung integriert. Die neue Geschäftsordnung steht [hier](#) zum Download bereit.

### Landesmeisterschaften Solo / Duo

Die im Januar ausgeschriebenen Solo / Duo – Landesmeisterschaften werden an den TC Seidenstadt Krefeld (Jugend, im Mai) und an den TSK Sankt Augustin (Hauptgruppe und Masters, im September) vergeben.

### Breaking

Als neuer Sportkoordinator für Breaking wird Andreas Picker mit sofortiger Wirkung berufen. Die bisher bestehende Beauftragung von Julian Süßengut endet damit.

### WiDaFe 2022

Die Veranstaltung im vergangenen Dezember wird vom Orgateam zusammenfassend so beurteilt:

- Weltmeisterschaft Latein erstmals im TNW durchgeführt.
- Zwei Weltmeisterschaften wurden weitestgehend reibungslos abgewickelt.
- Unser Spitzenpaar Artur Balandin / Anna Salita ist Weltmeister Latin Showdance.
- Insgesamt 778 Turnierstarts.
- Im Einsatz waren 178 ehrenamtliche Mitarbeiter (incl. DTV-WR).

- Die viel zu kurze Vorbereitungszeit und die vielen krankheitsbedingten Ausfälle von Mitarbeitern haben das Projekt erschwert.
- Der Veranstaltungsverlust in Höhe von rund 23T€ ist durch die bestehenden Haushaltsansätze gedeckt.

Beim WiDaFe 2022 gab es deutlich mehr Probleme als „normal“. Es wurden ungewöhnlich viele kritische Äußerungen von Teilnehmern, Zuschauern, Funktionären und Mitarbeitern verzeichnet. Die gemeldeten Detailpunkte hat das Orgateam analysiert und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen definiert.

In der Gesamtsicht lassen sich vier Kernprobleme identifizieren:

- **Veranstaltungsdefizit**  
Als wesentliche Ursachen werden das geringe Zuschauerinteresse für die beiden Weltmeisterschaften sowie die bei weitem nicht kostendeckenden Startgebühren für die Jugendturniere angesehen.
- **Verzögerungen (v.a. in der Nebenhalle), Digi-Probleme und hastige Turnierabwicklung**  
Dieser Problemkomplex war einer unglücklichen Verkettung krankheitsbedingter Personalausfälle im Rechenzentrum geschuldet.
- **Organisatorische Schwächen**  
Als ursächlich wurden die zu kurze Planungs- und Vorlaufzeit, die äußerst kurzfristige Vergabe der Weltmeisterschaften durch die WDSF und der eklatante Mangel an ehrenamtlichen Helfern erkannt.
- **Schlechte Kritiken für die Nebenhalle**  
Diesen Problemkomplex führt das Orgateam auf die Tatsache zurück, dass das Turnierangebot in der Nebenhalle sehr kurzfristig konzipiert wurde, nachdem eine zunächst vorgesehene Kooperation mit dem TAF e.V. nicht realisiert werden konnte. Das ins Programm genommene DTV Solo / Duo Pilotprojekt erwies sich dabei entgegen den Erwartungen des Orgateams als vergleichsweise komplex und problembehaftet. Zudem machte die Ausstattung der Nebenhalle im direkten Vergleich zur Haupthalle einen spärlichen Eindruck.